

# Blickpunkt Ronsdorf

Wuppertal wählt! Alles Wichtige zu den Wahlen in diesem Jahr <i>ab Seite 1</i>	Wahl - Spezial - Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die BV <i>Seite 6</i>	Einzelhandel in Ronsdorf Heute: In der Krim <i>Seite 11</i>
--	--	--

Jahrgang 1 / 15.08.2009

[www.spd-ronsdorf.de](http://www.spd-ronsdorf.de)

Ausgabe 3

## Liebe Leserinnen und Leser,

am 30. August wird wieder gewählt und zwar schon das zweite Mal in diesem Jahr in NRW. Wir bedanken uns für die 1.851 Ronsdorferinnen und Ronsdorfer die bei der Europawahl Ihr Kreuz bei der SPD gemacht haben. Jetzt kommt zunächst die Kommunalwahl, bei der die Bezirksvertretung, der Rat der Stadt und der Oberbürgermeister neu gewählt werden. Leider findet sie nicht, wie von der SPD vorgeschlagen, gleichzeitig mit der Bundestagswahl am 27.09. statt. Die dadurch zusätzlich entstehenden Kosten hat die schwarz-gelbe Landesregierung zu verantworten. Für unsere Bezirksvertretung tritt der Lehrer Harald Scheuermann-Giskes als Spitzenkandidat an. In Ronsdorf möchten wir unser starkes Engagement fortsetzen und uns weiterhin für einen familienfreundlichen Stadtteil einsetzen mit einer

ausreichenden Kinderbetreuung, einem ansprechenden Angebot für Jugendliche, eine gute Verkehrspolitik, Erhalt und Ausbau der sozialen Angebote. Der Oberbürgermeisterkandidat der SPD ist Dietmar Bell. Er und wir setzen uns unter anderem für eine gerechte Bildungspolitik ein. Wuppertal braucht wieder eine politische Führung, die der Stadt Zukunftsfähigkeit verschafft. Die Bewältigung der Krise der Stadtfinanzen und die erfolgreiche Gestaltung des Strukturwandels stellen große Herausforderungen dar. Wir sind entschlossen, diese Aufgaben anzunehmen. Außerdem steht am 27. September noch die Bundestagswahl an. Es wird nicht einfach für uns Sozialdemokraten, die Wahl noch zu gewinnen. Es ist aber nicht unmöglich. Wir werden dafür arbeiten, dass Schwarz-Gelb

keine Mehrheit hat. Es geht um viel. Wir wollen, dass Deutschland einen Mindestlohn bekommt, Arbeitnehmerrechte erhalten und verstärkt werden, wir wollen erneuerbare Energien fördern und den Atomausstieg. Wir wollen Bildung ohne Gebühren und die Gleichberechtigung aller Menschen. Ich denke, Frank-Walter Steinmeier hat mit dem „Deutschland-Plan“ eine gute Vision vorgelegt, über die zu diskutieren lohnt, was auch nicht wenige unabhängige Wissenschaftler bestätigen. Wir können das Ruder herumreißen, wenn wir leidenschaftlich kämpfen! Denn die Menschen wollen sehen, dass wir tatsächlich daran glauben, dass eine bessere Perspektive für unser Land mit einer anderen, fortschrittlichen Politik wirklich möglich ist.

*Mit freundlichen Grüßen*

*Simon Geiß*

## Kommunalwahl 2009 - Wuppertal ist Bell!

*von Heide Koehler*

ICH BIN BELL - die stadtwweit verbreiteten Wahlplakate machen es deutlich: Menschen jeden Alters, unterschiedlicher Herkunft

und aus allen Lebens- und Berufsebenen werben aktiv und engagiert für die SPD und ihren OB-Kandidaten.

Mit Dietmar Bell streben wir alle eine zukunftsori-

enterte und sozialgerechte Politik für Wuppertal an. Wegweisende kommunale Ziele der SPD!

- Arbeitsplätze einrichten mit auskömmlichem Ver-



(OB-Kandidat: Dietmar Bell)

dienst, denn Menschen müssen von ihrer Arbeit leben können. Aber wir brauchen auch neue berufliche Chancen durch nachholende Schulabschlüsse und Qualifizierungen

- Neue gute Arbeitsplätze ermöglichen durch eine verstärkte Einwerbung von Fördermitteln zum Ausbau der heimischen Wirtschaft in Wuppertal und der bergischen Region

- Mehr Chancengleichheit erreichen durch eine breite frühkindliche Betreuung und Förderung, stärkere Einbeziehung von Kindern mit Behinderung in allen bevorschulischen und schulischen Bereichen. Wichtig ist der gebührenfreie Besuch von Kindertagesstätten, Offenen Ganztagsschulen und Universität. Eine weitere Gesamtschule muss als Antwort auf die große Nachfrage der Eltern geschaffen werden!

- Austausch und Begegnung der Menschen aus unterschiedlichen Ländern realisieren in einem Miteinander in Veranstaltungen und vielfältigen Treffen in unserer Stadt.

- Die kulturellen Angebote unserer Stadt (Oper, Stadthalle, Von-der-Heydt-Museum, Historisches Zentrum, Skulpturenpark, Zoo,..) wollen wir selbstbewusst und professionell vermarkten. Die interessanten Schätze Wuppertals sollen anziehende Magnete Wuppertals werden.

Wuppertal soll attraktiv, liebenswert und lebenswert werden. Deshalb sind wir Bell!

## Und das sind die speziellen Themen des SPD-Ortsvereins Ronsdorf:

- Erhalt der Stadtteilbibliothek und des Hallenbades
- Entwicklung bedarfsgerechter Angebote für Jugendliche mit Jugendlichen
- Einrichtung weiterer offener Ganztagsgrundschulen
- Verstärkte Angebote für Senioren
- Anbindung der Parkstraße an die A1

## Ronsdorf

- ein lebendiger und freundlicher Stadtteil mit Flair

## Ich bin Bell! Unser OB-Kandidat Dietmar Bell



Liebe Wuppertalerinnen und Wuppertaler,

ich bewerbe mich bei Ihnen um das Amt des Oberbürgermeisters. Unsere Stadt befindet sich in einer schwierigen Situation. Die Krise der kommunalen Finanzen, die hohe Zahl arbeitsloser Mitbürgerinnen und Mitbürger und die sinkende Einwohnerzahl machen deutlich, das es so wie

bisher nicht weitergehen kann. Wuppertal braucht deutlich mehr politische Führung. Ich möchte mich diesen Herausforderungen stellen. Ich will meine Heimatstadt wieder in eine bessere Zukunft führen. Die Stadt braucht eine klare Zukunftsperspektive. Damit alle daran mitarbeiten können. Und damit Wuppertal wieder zu dem wird, was es einmal war: Eine liebenswerte Großstadt, in der es sich lohnt zu leben und zu arbeiten. Dafür bitte ich um ihr Vertrauen.

Herzlichst  
Ihr Dietmar Bell

Geboren 1961 in Wuppertal als Jüngster von 4 Geschwistern. Zwilling mit einem Bruder, der ihm zum Verwecheln ähnlich sieht. Nach dem Abitur Abschluss einer Krankenpflegeausbildung und Tätigkeit am Klinikum Barmen. Stipendiat des DGB und Absolvent der Sozialakademie. Seit 1991 bei der Gewerkschaft ÖTV, jetzt bei der Gewerkschaft ver.di in Wuppertal als Geschäftsführer tätig. Seit 2003 Parteivorsitzender der SPD Wuppertal, Mitglied im Landesvorstand. Seit 18 Jahren verheiratet mit Annegret Trappmann-Bell.

## „Machen Sie mit - Seien Sie Bell!“ Wuppertaler SPD-Online-Wahlkampf



(Bell-TV Dreharbeiten. Diemar Bell, li, mit Stephan Braun)

Zum ersten Mal bei einer Kommunalwahl in Nordrhein-Westfalen legen die Parteien ein besonderes Augenmerk auf den Onlinewahlkampf. Das Internet ist

somit zu einem wichtigen Instrument geworden. Am breitesten gefächert ist zweifelsohne das Angebot der Wuppertaler SPD. Neben den Seiten der Ratskandidaten spielt hier das Online-Angebot von Dietmar Bell eine zentrale Rolle. Dabei schöpft der Inhalt der Domain [www.ich-bin-bell.de](http://www.ich-bin-bell.de) alles aus, was in der heutigen Zeit notwendig ist. Gestaltet wurde die Seite vom ehemaligen JUSO-

-Vorsitzenden und Ratskandidaten Bastian Sackermann. Zu den klassischen Blogbeiträgen (vergleichbar mit einem Tagebuch) finden sich auch Fotogalerien, Pressemitteilungen, Twiternachrichten (Kurzmeldungen) und vor allem Videofilme zu vielfältigen Themen wieder. Diese Filme sind auch ein wichtiger Bestandteil der Unterstützerkampagne unter [www.wirsindbell.de](http://www.wirsindbell.de).

Der Ronsdorfer Carsten Czanderna ist der Gestalter dieser Internetseite und auch gleichzeitig Kameramann von bereits über 30 Bell-TV-Filmen.

Und noch ein Ronsdorfer gehört zum Online-Wahl-

kampfteam. Der Blickpunkt Redakteur Stephan Braun ist mittlerweile besser bekannt als „der Bell-Scout“, der die Zuschauer in den Beiträgen mit der Arbeit unseres Oberbürgermeisterkandidaten Dietmar Bell

vertraut macht. Inzwischen ist die Online-Wahlkampagne der SPD von vielen Seiten gelobt worden. So auch von Radio Wuppertal, der Westdeutschen Zeitung und wichtigen Agenturen.

## Auf Listenplatz 7: Andreas Bergert



Als im Jahr 2003 die Stimmung gegen Gerhard Schröder in der Bevölkerung umschlug, war für den heutigen Ortsvereinsvorsitzenden der SPD-Ronsdorf Andreas Bergert klar: „Ich trete in die Partei ein!“ -

Das tat er allerdings nicht ganz kenntnislos. Schon sein Großvater, der Ronsdorfer Emil Bergert, war Mitglied der SPD, der Vater zwar politisch aktiv, dabei aber nicht parteiorientiert. Als Mitbegründer des RT - Ronsdorfer Treffs, gehörte er in den 80er Jahren auch zum Unterverein Shed e.V. an, der sich um Jugendliche kümmerte und sich als Alternative zu herkömmlichen Wohnheimen verstand.

Andreas Bergert ist gebürtiger Ronsdorfer und studierte, bevor er sich für Maschinenbau interessierte, nach dem Abitur einige Semester

Jura. Doch all das war beruflich nicht das Richtige. Events und Veranstaltungen - Organisieren und Planen waren eher Bergerts Welt und so lernte er von Technik bis Orga den Beruf des Eventmanagers von der Pike auf.

Bergerts Motto heißt Freiheit - Gleichheit - Solidarität“ und unter dieser Maxime hat er den Vorsitz des Ortsvereins Ronsdorf nun schon in der seiner zweiten Amtszeit inne.

Andreas Bergert ist bei der anstehenden Kommunalwahl auf Listenplatz 7.

**SPD-Stammtisch**

An jedem letzten Donnerstag im Monat trifft sich der SPD-Stammtisch des Ortsvereins Ronsdorf im

“Central”, Marktstraße 21

Die nächsten Termine sind:

- 27.08.09
- 24.09.09
- 29.10.09, jeweils ab 19.00 Uhr

Alle Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen.

**Christa Stuhldreiter**  
 Ihre Stadtverordnete für Ronsdorf-Ost  
[www.christa-stuhldreiter.de](http://www.christa-stuhldreiter.de)

# Die SPD Kandidatinnen und Kandidaten für die Ronsdorfer Bezirksvertretung

LISTENPLATZ 1:



Harald  
Scheuermann-Giskes

Jahrgang 1952  
Lehrer

LISTENPLATZ 2:



Ingrid  
Röhde

Jahrgang 1948  
Physikerin

LISTENPLATZ 3:



Simon  
Geiss

Jahrgang 1986  
Bürokaufmann

LISTENPLATZ 4:



Axel  
Stuhlreiter

Jahrgang 1972  
Dipl. Ökonom

LISTENPLATZ 5:



Christa  
Stuhlreiter

Jahrgang 1942  
Rentnerin

LISTENPLATZ 6:



Stefan  
Esser

Jahrgang 1958  
Kaufm. Angestellter

LISTENPLATZ 7:



Andreas  
Bergert

Jahrgang 1961  
Angestellter

LISTENPLATZ 8:



Lutz  
Kolitschuss

Jahrgang 1970  
Bankkaufmann

LISTENPLATZ 9:



Maik  
Köllen

Jahrgang 1984  
Auszubildender

**Unsere Arbeit trägt Früchte für **Ronsdorf!****

**Am 30. August werden auch die Mitglieder der  
**Ronsdorfer** Bezirksvertretung gewählt.**

**Wir bitten um Ihre Unterstützung dafür,  
dass die **SPD** weiterhin  
die bestimmende Kraft für **Ronsdorf** bleibt.**

**Vielen Dank!**



**SPD**  
Wuppertal

**Simon Geiß**

Ihr Kandidat für Ronsdorf-West

[www.simon-geiss.de](http://www.simon-geiss.de)

## „27. September – Es ist Ihre Wahl“

(tk) Am Sonntag, den 27.09.2009, wird der 17. Deutsche Bundestag gewählt. Eine richtungsweisende Wahl, denn sie bestimmt, wer in unserem Land in den kommenden vier Jahren die Geschicke leiten wird. Das Beste aber daran ist: Sie können mitbestimmen! „Wir sind fest entschlossen, einen guten Wahlkampf hinzulegen, die Menschen anzuspre-

chen und zu überzeugen“, sagte Parteichef Franz Müntefering. Kanzlerkandidat Frank-Walter Steinmeier ist davon überzeugt, „dass wir die besseren Köpfe und die besseren Ideen haben“. Das andauernde Umfragetief für die SPD sei „keineswegs Anlass dazu, die Zuversicht oder den Ehrgeiz aufzugeben“, bekräftigte er. Genau das Gegenteil sei der Fall.

### Unser Kandidat: Jürgen Kucharczyk



Jürgen Kucharczyk (SPD)–MdB im Wahlkreis 104 (Soilingen, Remscheid, Wuppertal II). Geboren am 15.05.1957 in Gevelsberg; verheiratet, 2 Kinder. Mitglied des Bundestages seit Oktober 2005, Ordentliches Mitglied im Ausschuss „Familie, Senioren, Frauen und Jugend“

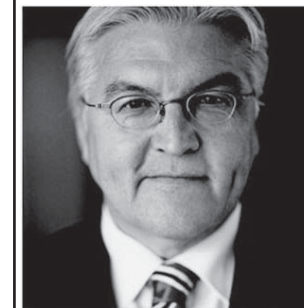
Kontakt:

Jürgen Kucharczyk, SPD MdB, Deutscher Bundestag, Platz der Republik 11011 Berlin; Internet: [www.juergen-kucharczyk.de](http://www.juergen-kucharczyk.de)

Die Hauptziele der Partei für die kommende Legislaturperiode hat der Kanzlerkandidat bereits auf dem Berliner Parteitag am 14. Juni gesteckt: Arbeit statt Abbruch: die SPD kämpft jetzt um jeden einzelnen Arbeitsplatz; aktive Industriepolitik statt marktradikaler Prinzipienreiterei: Deutschland braucht eine starke industrielle Basis, die reelle Werte schafft. Deutsche Produkte, innovative Technologien und Patente sichern unsere Wirtschaftskraft; soziale Gerechtigkeit statt Gier: Deutschland braucht gerechte und gute Löhne statt völlig überzogener Renditen und Managergehälter; Fortschritt statt Atom: für eine sichere Zukunft mit erneuerbaren Energien; Bildung für alle statt Privilegien für wenige: denn Bildung ist gerade für die wirtschaftlich Schwächeren der Königsweg in ein selbstbestimmtes Leben ohne Angst vor Arbeitslosigkeit.

Die vor uns liegenden Aufgaben sind gewaltig. Sie brauchen sozialdemokratische Antworten. Wer auch in Zukunft sozialdemokratische Politik will, muss SPD wählen.

### Buchtipps: Frank-Walter Steinmeier



FRANK-WALTER  
STEINMEIER  
Mein  
Deutschland  
Wofür ich stehe C.Bertelsmann

(bg) Ein interessantes Buch für alle, die mehr über die Person Frank-Walter Steinmeier erfahren wollen. Seine Beweggründe für seine Arbeit, seine Prägungen und sein Werdegang werden anschaulich berichtet vor dem Hintergrund der letzten 50 Jahre deutscher Politik. Gerade deshalb ist dieses Buch mehr als nur eine Biographie. Es erklärt gesellschaftliche und politische Entwicklungen und Zusammenhänge, beschreibt die momentane Situation und zeigt Perspektiven der Veränderung für die Zukunft auf.

Frank-Walter Steinmeier „Mein Deutschland“ 19,95 Euro 240 Seiten C. Bertelsmann Verlag ISBN: 978-3-570-01114-0

## Auf Listenplatz 8: Lutz Kolitschus



(bg) Den größten Teil seiner Freizeit widmet Lutz Kolitschus mit viel Freude und Engagement seiner Familie, die aus seiner Frau Petra und seinen drei Kindern Linus(9), Philipp(7) und Helena(fast 3)

besteht. Die Verantwortung für seine Familie und die Zukunft seiner Kinder ist unter anderem die Motivation, sich außer in der evangelischen Kirchengemeinde als Presbyter auch in der Ronsdorfer Kommunalpolitik zu engagieren. „Politik in der SPD zu machen, bedeutet für mich mehr Fairness in das tägliche Miteinander zu bringen“ erklärt er seinen Entschluss, als er vor 15 Jahren der SPD beitrug. Damals war es die Regierung Kohl, die diese Fairness nicht mehr gewährleistete. Er nennt dazu die Themen Atomkraft ohne Weiterentwicklung erneuerbarer Energien, Senkung des Spitzensteuersatzes, Erhöhung der Belastung für Normalverdiener, schlechte Behandlung

von Asylbewerbern. Aktuell ist es die Finanzkrise mit ihren Folgen, die aus seiner Sicht mit den Instrumenten von CDU und FDP nicht beizulegen ist. Im Gegenteil: durch eine Privatisierung der Sparkassen hätten auch diese keine Möglichkeit mehr, einer solchen Krise gegenzusteuern. Als Angestellter (Diplom-Ökonom) der Sparkasse, wo er sich als Firmenbetreuer um Unternehmenkredite kümmert, weiß er worüber er spricht. Seit Anfang 2006 gehört Lutz Kolitschus dem Vorstand des SPD-Ortsvereins Ronsdorf an, in dem er zurzeit das Amt des Schriftführers ausübt. Um mehr mitgestalten zu können, kandidiert er nun auch für einen Platz in der Bezirksvertretung.

## Ronsdorfer Quätschen

Heute: „Spagyrische Wahl-Tropfen“



Ich muss Ihnen jetzt mal kurz mit einer Krankheit kommen. Keine Angst, nichts Schlimmes. Genauer gesagt, mit so gut wie nichts.

Wissen Sie, ich hatte bestimmt zwei Wochen lang so Beschwerden auf der linken Seite. So im Brust-Bauchbereich. Aber die Ärzte haben nichts feststellen können. Kennen Sie das? Sie wissen genau, dass was nicht stimmt, aber die Mediziner sagen: „Nö Herr Braun. Alles in Ordnung! Tun Sie einfach so, als wäre nichts!“ Als wenn das immer so einfach wäre.

Jetzt war ich vor zwei Wochen in der E-Apotheke in der Erbschloerstraße bei dieser netten Frau H. Eigentlich wollte ich da nur ein paar Aspirin holen, aber

wie wir so ins Erzählen kamen, habe ich dann von meinen Problemen mit der linken Seite berichtet. Da guckt die Frau H. kurz, überlegt und sagt: „Ich mache Ihnen da mal ein paar Tropfen!“, und verschwindet im Hinterzimmer. Wie die wieder kommt, gibt sie mir so ein kleines, blaues Fläschchen und sagt: „Da nehmen Sie jetzt 3 mal täglich 3 Tropfen von!“. Und ich sag: „Nee, Frau H. Wer weiß, was das ist!“ - Und sie meint: „Probieren Sie das einfach mal aus. Das hat keine Nebenwirkungen und ist nicht gefährlich. Trauen Sie sich mal

und probieren Sie einfach mal was aus!“.  
Ja, und das habe ich dann gemacht. Und was soll ich Ihnen sagen? Da waren gerade mal drei Tage rum und schon ging es mir besser. Und nach einer Woche war alles weg und ich hatte keine Beschwerden mehr. Natürlich habe ich mich gleich bei Frau H. bedankt und sie gefragt,

ob sie nicht auch so was anrühren kann, damit wir die Wahl gewinnen. Und sie sagte wieder: „Ja, klar! Gar kein Problem!“. Aber das war natürlich nur ein Scherz. Dennoch bin ich froh, dass ich das mal ausprobiert habe. Sonst ging es mir heute noch schlecht. Vielleicht sollten Sie auch mal was ausprobieren und am 30. August alle ihr Kreuz bei uns,

bei der SPD machen. Probieren Sie es mal aus, Sie werden sehen, dann geht es Ihnen hinterher auch viel besser. Wie mir von den Spagyrischen Tropfen. Versprochen!

Ihr  
Stephan Braun

## Einzelhandel in Ronsdorf: „In der Krim“

von Stefan Esser

Die Innenstadt von Ronsdorf wird geprägt von den unterschiedlichsten Dienstleistungs- und Einzelhandelsgeschäften. So im östlichen Ortskern, wo sich oberhalb des Arschwegs in der Zandershöfe zwei Ladenlokale befinden.

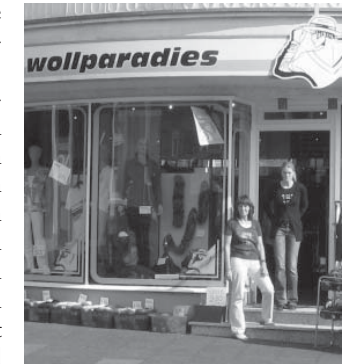
Die ehemalige Gärtnerei Motte war unter anderem in der Zandershöfe mit einem Betrieb ansässig.

Viele Ronsdorfer wissen, so auch die Zeitzeugin Elli Scholz, das auf dem viert größten Gehöft dem Zandershof eine Gärtnerei ansässig war. Heute erinnert nur noch der Straßennamen an den landwirtschaftlichen Gewerbebetrieb. Um das Areal Zandershof entstand ein Kino, eine Werkzeug- und eine Waagenfabrik. Das Kino wich einem Hotel-Restaurant bzw. einem Supermarkt (früher

Schürmann, jetzt Tako), die Waagenfabrik der Einkaufmeile Ascheweg.

Belebt ist der Bereich des ehemaligen Zandershof jedoch immer noch, unter anderem mit zwei kleinen Läden. Dem Mode & Wollparadies und dem Salon Sahaara. Sahaara ist ein Frisörgeschäft, welches in den renovierten Räumlichkeiten des ehemaligen Schlüsseldienst Ronsdorf Hairdressing und mehr anbietet.

Die Inhaberin Tanja Strinna-Pohl sagt: „Ich bin viele Jahre schon Frisörmeisterin, und konnte mir nach der Geschäftsaufgabe des Schlüsseldienstes hier einen Traum erfüllen. Es gibt in Ronsdorf keine Konkurrenz nur Mitbewerber. Der direkte Kontakt zum Kunden ist mir äußerst wichtig. Außerdem ist so ein Frisörsalon auch immer eine Plattform des Informationsaustausches der Ronsdorfer“, betont Tanja Strinna-Pohl weiter, „wenn auch ein bisschen Tratsch dabei ist.“ In dem ehemaligen Verkaufsgeschäft der Gärtnerei Motte befindet sich nun seit 25 Jahren das Mode & Wollparadies. Die Inhaberin Marion Kunze übernahm vor 1 1/2 Jahren



das Traditionshaus von Waltraud Troost. Frau Kunze sagt: „Nach 10 Jahren als fachliche Beratung im Mode & Wollparadies in allen textiltechnischen Fragen, bot sich mir hier der Schritt in die Selbstständigkeit. Die Kunden kennen mich und schätzen meine Fachkompetenz. Überdies verfüge ich über eine hausinterne Änderungsschneiderei. Sollte ein Wollartikel mal nicht vorhanden sein, so kann er innerhalb kürzester Zeit besorgt werden!“, betont Marion Kunze.

Ronsdorf lebt! Die Industrie ist in die Gewerbegebiete ausgewichen. Der Einzelhandel bleibt. Ronsdorf lebt von und mit seinem vielseitigem Einzelhandelsangebot. Und das soll auch so bleiben.



**Der Ortsverein Ronsdorf gratuliert**

**Heide Koehler  
herzlich zum 70. Geburtstag!**



Heide Koehler, 69  
Schulleiterin a.D.  
Für mehr Gesamtschulen in Wuppertal



**Termine:**

17.08.2009  
„Klartext“-  
OB-Kandiadaten stellen sich  
Oper Wuppertal  
19.00 - 21.00 Uhr

21.08.2009  
Open-Air-Café  
Klinik Bergisch-Land  
13.00 - 17.00 Uhr

24.08.2009  
Historischer Stadtteilrundgang  
mit S. Esser & D. Bell  
Treffpunkt: Bandwirkerplatz  
Beginn: 17.00 Uhr  
Anschl.Treffen im „Central“  
mit Diskussion und OB-Kandidat Dietmar Bell

**Für die Pause: Sudoku**

			3					
	6	5						1
	7				8	3		5
	3	6			4			2
		8		1		7		
9			7			8	5	
5		9	4				2	
6						4	3	
					9			

Impressum

**Blickpunkt ■ Ronsdorf**  
ZEITUNG DES SPD-Ortsvereins Ronsdorf

Herausgeber:  
SPD - Ortsverein Ronsdorf  
Simon Geiß  
Erbschlöer Str. 84  
42369 Wuppertal  
Redaktionsemail:  
blickpunkt@spd-ronsdorf.de

Redaktion:  
Beate Geiß (bg), Heide Koehler (hk), Stephan Braun (sb), Stefan Esser (se), Simon Geiß (sg), Thomas Kiss (tk)

Satz & Layout:  
Stephan Braun

Blickpunkt Ronsdorf  
online unter:  
www.spd-ronsdorf.de lesen.

Die nächste Ausgabe erscheint am  
15.11.2009